

Seminar: Technologie- und Innovationsmanagement in der Unternehmenspraxis am 18.-19.09.2017

Name/Vorname:

.....

Firma:

.....

Straße/Postfach:

.....

PLZ/Ort:

.....

Telefon:

.....

E-Mail:

.....

Datum/Unterschrift:

.....

Teilnahmebedingungen:

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, damit ist Ihre Anmeldung bindend. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Stornierungen können bis zu 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn vorgenommen werden. Danach verlieren Sie Ihren Anspruch auf Rückerstattung. Das Umbuchen auf Ersatzteilnehmer ist jederzeit möglich. Sie erhalten spätestens am Veranstaltungstag eine Rechnung zur Überweisung, Zahlbar netto innerhalb von 10 Tagen. Bei Ausfall werden bereits bezahlte Seminargebühren zurückerstattet.

Die Technologie Centrum Westbayern GmbH behält sich das Recht vor, Seminare auch nach erfolgter Teilnahmebestätigung wegen zu geringer Nachfrage, bei Ausfall der Referenten oder bei anderen wichtigen Gründen, die nicht vom Technologie Centrum Westbayern GmbH zu vertreten sind abzusagen oder zu verschieben. Ein Anspruch auf Schadensersatz gegenüber der Technologie Centrum Westbayern GmbH besteht nicht.

Kontakt

Technologie Centrum Westbayern GmbH
Emil-Eigner-Straße 1
86720 Nördlingen

Weiterbildungszentrum Donau-Ries

Tel.: (+49) 09081 8055-100
Fax.: (+49) 09081 8055-151

E-Mail.: anmeldung@tcw-donau-ries.de
Internet.: www.tcw-donau-ries.de

Ttelbild © Yuri Arcurs - Fotolia.com



Hochschule
Augsburg University of
Applied Sciences



**Technologie- und
Innovations-
management
in der
Unternehmenspraxis**

Unbestreitbar sind neue Ideen, Produkte, Verfahren und Dienstleistungen - Innovationen - Triebfedern des Fortschritts. Das Technologie- und Innovationsmanagement umfasst wichtige Führungsaufgaben zur Zukunftssicherung. Es ist Grundvoraussetzung für langfristigen unternehmerischen Erfolg. Die Fähigkeit, zukunftssträchtige Technologien und Märkte rechtzeitig zu erkennen, innovative Produkte in kürzester Zeit zu entwickeln und diese erfolgreich am Markt zu platzieren, bestimmt ohne Zweifel über die Position eines Unternehmens im Wettbewerb.

Doch Innovationen fallen nicht vom Himmel. Sie sind Ergebnisse unternehmerischen Handelns! Ihre Bedeutung wird aber häufig unterschätzt. Daher gilt es, Führungskräfte auf ihre Innovationsaufgaben vorzubereiten und für innovationsfreundliche Rahmenbedingungen zu sorgen. Methodisches Grundwissen, eine Vielzahl an "Best Practices" sowie der Einblick in aktuelle Chancentechnologien stehen im Mittelpunkt dieser Moduls bzw. Praxistage.

■ Zielgruppe

Produktmanager, Nachwuchs- und Führungskräfte, Projekt- und Bereichsleiter für Forschung und Entwicklung sowie Repäsentanten dieser Fachabteilungen, Mitarbeiter aus Vertrieb und Marketing.

■ Methoden

Moderierter Vortrag, Praktische Übungen

Inhalte:

- Was ist eine „Innovation“? Welche Bedeutung hat das richtige Management von „Innovationen“ für mein Unternehmen und meinen Verantwortungsbereich?
- Methoden und Tools, wie man sich Innovationen systematisch erarbeitet (Prozess-, Verfahrens- und Strukturinnovationen)
- Innovationsroutinen und Innovationsprozesse aktiv gestalten
- Kennzahl- und Bewertungssysteme für das Monitoring der Innovationsfähigkeit
- Innovationsfreundliche Rahmenbedingungen schaffen, Innovationslust stimulieren
- Märkte, Technologiefelder und Zukunftstechnologien screenen und bewerten
- Technologie- und Entwicklungsroadmapping
- Prozess-, Logistik- und Workflow-Analysen kennen lernen und praktisch einsetzen
- Kreativtechniken kennenlernen und nutzen (Praxisübung, Gruppenarbeiten)
- Neue Wege (z. B. Open Innovation) im Innovationsmanagement und Best Practice Beispiele erfolgreicher Innovatoren
- Veränderungsmanagement im Umfeld von Innovationsprozessen

■ Seminargebühr: (inkl. Verpflegung & HandOut)

598,00 Euro + MwSt.

■ Termin:

Montag, 18.09.2017 und
Dienstag, 19.09.2017
9.00 bis 17.00 Uhr

■ Veranstaltungsort:

Technologie Centrum
Westbayern (TCW),
Weiterbildungszentrum
Donau-Ries
Emil-Eigner-Straße 1,
86720 Nördlingen



Dozent:

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Roos,
Hochschule Augsburg